

Trainingscamp FC Weinfelden-Bürglen Junioren Ca in Oberaudorf 9. bis 13. April 2012

Bericht von Aiko Wanzenried und Enes Yüce

Montagsmorgen um 7:00, los geht's! Wir, die FCWB Ca Junioren und die beiden Trainer Richi Gysi und Petra Schai machten uns mit einem Bus auf den Weg nach Oberaudorf (Deutschland). Voller Vorfreude kamen wir nach ca. 4 Stunden Fahrt am Ziel an. Im Sporthotel Wilder Kaiser waren alle fleissig daran die Koffer auszuräumen. Danach gab es beim reichhaltigen Buffet das Mittagessen. Kurz nach dem Essen ging es zum ersten Training. Nach 10 Minuten Busfahrt erreichten wir den Kunstrasenplatz im Nachbarsdorf Kiefersfelden. Nach dem Training ging es dann wieder zurück in das tolle Hotel, wo wir alle voller Freude das Dampfbad, Sauna, Massagestühle und Hallenbad benutzten. Um 22:00 Uhr mussten wir dann in den Zimmern sein und die Nachtruhe einhalten, was wir jedoch nicht wirklich taten. Das hatte zur Folge, dass unsere Trainer eine längere Nacht hatten als vorgesehen und dem entsprechend war dann auch die Stimmung beim gemeinsamen Morgenessen. Nach dem sehr ruhig verlaufenen Essen kam eine richtige Ansage von unseren Trainern, die nicht wirklich positiv ausfiel. Die Aktivitäten waren gestrichen, wir durften am Abend nicht mehr rausgehen, die Nachtruhe wurde früher angesetzt und zum Höhenpunkt bekam einer unserer Junioren auch noch die gelbe Karte, will heissen: Noch ein negatives Vorkommnis und er müsste wieder nach Hause gehen. Nach dieser Ansage gingen wir alle mit einem schlechten Gewissen ins Training, wo wir richtiggehend geschlaucht wurden. Im Bus zurück ins Hotel zeigte unsere Mannschaft Moral, denn unser Teamkollege Idriz kam auf die Idee eine Entschuldigung zu schreiben für das negative Benehmen. Im Hotel konnten wir dann unseren Teamkollegen Damian begrüßen, der krankheitshalber erst am Dienstagmittag mit seinen Eltern ankam. Am Nachmittag, vor der Fahrt ins Training gaben wir unseren Trainern den Brief den wir tatsächlich in die Tat umgesetzt haben. Vor dem Training gaben unsere Trainer dann Ihre Meinung zum Brief ab, die ziemlich positiv ausfiel. Daraufhin war das Training dann nicht mehr so streng. Leider mussten wir unsere Zimmer wechseln weil es Reklamationen von anderen Gästen gab, dass wir zu laut seien. Für Damian, der erst später gekommen war, war dies natürlich ziemlich unglücklich. In der Nacht zeigte die Ansage Wirkung, denn unsere Trainer hatten gut geschlafen. Am Morgen dann mal eine gute Nachricht. Am Nachmittag stand ein Match gegen Kiefersfelden auf dem Programm. Wir freuten uns riesig! Im Morgentraining wurden wir nochmals richtig hart gefordert, ausserdem durften wir nicht mit dem Bus zurück fahren, sondern wir joggtten zurück. Am Mittag wurden wir dann überrascht. Für einmal sollten wir die Aufstellung für das Nachmittagsspiel so machen, wie wir es gerne hätten. Es entstand eine laute Diskussion zwischen 14 Jugendlichen. Letztendlich kamen wir zu einer Lösung, die zwar nicht allen Wünschen gerecht wurde, jedoch ein fairer Kompromiss war. So wollten uns die Trainer zeigen, wie schwer sie es haben, jeden Samstag eine Aufstellung bereit zu haben, bei der alle zum Spielen kommen und es trotzdem zum Sieg reicht. Diese Lektion hatte und sicherlich viel

gelehrt. Nachdem die Trainer die Aufstellung bekannt gaben, waren einige glücklich und andere eher unglücklich. Mit diesen gemischten Gefühlen fuhren wir mit dem Car zum Fussballfeld. Wir gingen mit einem sicheren Gefühl auf den Platz und wärmten uns mit den Goldenen 8 auf, die wir im Camp gelernt hatten. Der Schiedsrichter schaute auf seine Uhr und pfiff das Spiel an. Dann hiess es 2 mal 35 Minuten lang alles geben im Regenwetter. Wir hatten Probleme mit dem Regenwetter, weil der Ball auf dem nassen Kunstrasen noch schneller war und wir nicht daran gewöhnt waren. Dazu kam das wir gegen 80% B-Junioren gespielt hatten anstelle von C-Junioren. Das soll aber keine Ausrede sein, denn wir hatten unsere Chancen, sehr viele sogar. Das Problem war jedoch die Auswertung der Chancen. So erreichten wir nur eine enttäuschende 3:1 Niederlage gegen Kiefersfelden. Mit den nassen Trikots gingen wir zum Bus und fuhren zurück ins Hotel und assen den wohlverdienten Znacht.

Nach dem Morgentraining am Donnerstag joggten wir wieder zurück. Am Mittagessen wurde gerätselt was die schon angesprochene Überraschung von unseren Trainern wohl sein werde. Sie sagten uns nichts, nur dass wir nach dem Essen vor unserem Bus stehen mussten. Nach einer rund 1 1/2 stündigen Fahrt sahen wir die Allianz-Arena. Alle freuten sich und machten Fotos. Wir machten alle zusammen ein Foto mit den T-Shirts, die unser Sponsor Aemisegger spendiert hat. Voller Freude und Aufregung gingen wir zur Arena. Wir hatten 20 Minuten um im Fanshop zu stöbern oder um etwas zu essen. Wir trafen uns wieder, weil wir eine Führung durch die Arena hatten. Zuerst schauten wir einen Film wie die Arena gebaut wurde. Danach gingen wir 40m in die Höhe. Unser Führer erzählte uns einiges über die Arena. Die Allianz Arena wurde von zwei Schweizer Architekten konstruiert. Wir hatten die ganze Arena betrachtet von den Presserräumen über die Garderoben bis zur Lounge einfach alles. Wir sahen auch den neuen Bayern Bus der dieses Jahr neu gekauft wurde. Nach dieser tollen Überraschung gingen wir mit einer Erinnerung reicher wieder zurück ins Hotel und durften noch einmal raus sowie den gesamten Wellnessbereich benutzen.

Nachdem Frühstück am letzten Tag des Camps ging es noch zur letzten Trainingseinheit. Nach dem Training wieder ins Hotel und dann hiess es packen. Um 12:45 Uhr mussten alle Koffer vor dem Bus stehen. Dann luden wir die Koffer ein und gingen Mittagessen. Jeder Junior musste etwas sagen dass ihm gefiel und was nicht. Nach diesem letzten gemeinsamen Essen ging ein sehr tolles Lager. Jedoch stand uns die Heimreise noch bevor. Diese wurde jedoch nicht wirklich spannend, die meisten schliefen oder hörten Musik. Nach gut 4 Stunden kamen wir sicher in Weinfelden an wo das tolle Lager begann und auch wieder aufhörte.